

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 92 (2005)
Heft: 12: Fassaden = Façades

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

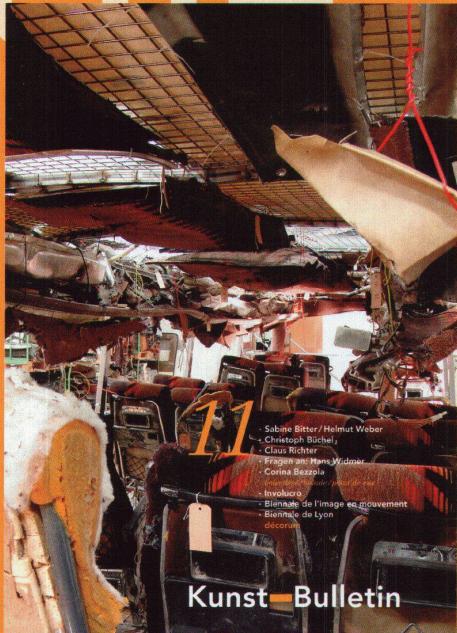
Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Kunst in der Tasche

Abo Kunst-Bulletin:

10 Ausgaben pro Jahr: CHF 57.– / € 32.60.
Bestellung in 15 Sekunden unter www.kunstbulletin.ch
oder T *41 (0)44 241 63 00.
Kunst-Bulletin. Klein. Praktisch. Komplett.



Schüco Fassaden-Systemlösungen



- eröffnen Gestaltern und Planern eine Vielzahl von Möglichkeiten, mit Glas und Aluminium anspruchsvoll zu bauen. Alle Schüco-Systeme für Profil-, Glas- und Kaltfassaden, Lichtdächer, Fenster und Türen sind problemlos miteinander kombinierbar und entsprechen sich auch visuell in hohem Masse.
- Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

Jansen AG, 9463 Oberriet SG
Stahlröhrenwerk, Kunststoffwerk
Tel. 071 763 91 11, Fax 071 761 22 70
www.jansen.com, info@jansen.com

JANSEN

SCHÜCO

Architektur und Bild: Patrick Wackerli



Isolierte Schiebefenster ohne Rahmen

Sky-Frame® nennt sich das bauphysikalisch und technisch ausgeklügelte Fenstersystem, das die Firma R & G Metallbau AG in Ellikon an der Thur seit zwei Jahren produziert und fliesende Übergänge zwischen Innen und Aussen schafft. Ob Umbau oder Neubau, mit Sky-Frame lassen sich Lösungen realisieren, wie sie vor kurzem noch nicht denkbar waren. Integrierte Insektenfilter, komplettöffnende Ecklösungen, automatische Antriebe und Nachtauskühlung – mit Sky-Frame ist nahezu alles möglich. Der umlaufende Rahmen wird bündig in Wand, Decke und Boden eingelassen – einzig eine 20 mm schmale, senkrechte Sprosse bleibt sichtbar, wo sich zwei Elemente überlappen. Das erlaubt uneingeschränkte Aussicht und schwellenlos in den Aussenraum fortgesetzte Zimmerböden. Sky-Frame entsteht aus Isolierglaeselenmenten mit einer Scheibenstärke von 30 mm, auf die umlaufend ein Profil aus glasfaserarmiertem Epoxydharz (GFK) aufgeklebt ist. Die Elemente lagern in Aluminiumrahmen, die schiebbaren Elemente stehen dabei auf kugelgelagerten Wagen mit sehr kleinem Rollwiderstand. Die vertikalen Rahmenteile aus Aluminium sind auf GFK-Profile aufgekleist. Die System

entwässerung erfolgt bei bodenbündigem Einbau durch eine versenkte Rinne. Dank konsequenter Trennung von Innen- und Aussenschalen wird ein guter Rahmenisolationswert erreicht. Feste und schiebbare Elemente sind in beliebiger Zahl kombinierbar, abwechslungsweise oder mit symmetrisch gegenläufigen Schiebelementen. Bei Mittelloffnungen verbreitert sich die senkrechte Sprosse auf 30 mm bei versetztem Stoss oder 80 mm, wenn beide Elemente in derselben Schiene laufen sollen.

R & G Metallbau AG
CH-8548 Ellikon an der Thur
www.sky-frame.ch

Platz holte sich das Architekturbüro Fischer Art Basel mit der Fassade Brasilea, Patrick Höning wurde für seinen Entwurf für ein Kleinauditorium in St. Gallen ausgezeichnet. Der Sonderpreis in der Kategorie Innovation und Experiment geht an die Architekten und Städteplaner Gramazio und Kohler aus Zürich mit ihrem Lichtband aus Fiberglasstäben für die neue Weihnachtsbeleuchtung in der Zürcher Bahnhofstrasse. Alle eingereichten Arbeiten sind in einer Broschüre aufgeführt, die in elektronischer Form bei Swissfiber bezogen werden kann. Swissfiber AG
CH-8048 Zürich
www.swissfiber.com

Fiberglas in vielseitigem Einsatz

Die Swissfiber hat dieses Jahr erstmals einen mit 30 000 Franken dotierten Wettbewerb für Projekte in Fiberglas ausgeschrieben, im Herbst wurden die Preisträger erkoren. Gewinner sind die Architekten Vrendli und Arnold Amsler aus Winterthur mit dem Innenausbau des Restaurants National in Winterthur, die gemäss Jury zwei Eigenschaften des Materials bis zum äussersten aus gereizt haben: seine Tragfähigkeit und seine Leuchtkraft. Den zweiten



Schlicht – und bisweilen extrem lang

Bereits in dritter Generation führt Innenarchitekt Philipp Oswald die kreative Schreinerei gleichen Namens in Oberglatt. Die qualitativ überzeugende und zeitlose Kollektion, in Zusammenarbeit mit Architekten und Designern entwickelt, umfasst Tische, ein Sideboard, ein Longboard und ein Bett. Mit massgeschneiderten Lösungen im Innenausbau für Verkaufsläoke, Museen, Schulen und Spitäler, aber auch privaten Neu- oder Umbauten hat sich das Unternehmen in den vergangenen 75 Jahren über die Landesgrenzen hinaus einen Namen gemacht. Das hier gezeigte Longboard, entworfen von Christiane Hinrichs, ist über drei Meter lang. Oswald prüfte in seiner Möbelschreinerei diverse Materialvarianten und konnte die Hochschule für Architektur, Bau und Holz (HSB) in Biel als Partner gewinnen. Eckverbinder machen die grosse Spannweite möglich. Wie riesige Klammern hält diese Muskulatur aus Edelstahl die filigranen, lediglich drei Zentimeter dicken Holzböden zusammen – ohne durchzuhängen auch bei hohen Belastungen. Im grosszügigen, rund 300 m² grossen Showroom an der Bahnhofstrasse 54

Ihre Visionen werden Wirklichkeit
sichern Sie sich ihren Vorsprung mit einer Visualisierung

iris tripet dipl.arch.eth sia swb 8008 zuerich phone +4143 4431414 www.3dplus.ch